

Anwenderbericht DRM85 FlashMic

(Fotos Archiv)

Hannelore Hippe arbeitet seit 1985 für alle Sender der ARD vorwiegend für große Features. Sie hat über einhundertfünfzig Features und unzählige Beiträge produziert. Ihre Hörfunkarbeit führt sie oft in entlegene Teile der Welt, wie den Marquesa Inseln Polynesiens oder nach Spitzbergen.

Ihre erste Begegnung mit dem FlashMic hatte sie nördlich des Polarkreises vor zwei Jahren: „Ich war im Auftrag des NDR für ein großes Hörfunkfeature über den Kabeljau unterwegs und sollte bei minus zehn Grad im Februar mit den Fischern aufs Meer. Trotz Vorsichtsmaßnahmen waren beide digitalen Aufnahmegeräte, die ich dabei hatte zu meinem Horror nicht einsetzbar. Gerettet haben mich die norwegischen Kollegen vom staatlichen Rundfunk. Sie gaben mir ihr Flashmic. Verblüfft starrte ich auf das schnurlose Gerät, das scheinbar nur aus Mikrofon bestand. Dankbar, doch skeptisch machte ich meine Aufnahmen unter schwierigsten Bedingungen. Das Ergebnis war von der Qualität her optimal, die Handhabung völlig überzeugend. Seitdem arbeite ich, wenn ich die Wahl habe, mit nichts anderem mehr.“



Die klimatischen Gegebenheiten erschweren oft die Aufnahmebedingungen. Hannelore Hippe muss nicht nur höchste Verlässlichkeit und Einsatzfähigkeit bei den von ihr verwendeten Geräten vorfinden, sondern gleichzeitig höchsten Erwartungen gerecht werden, was die Qualität des Materials betrifft entsprechen. Gute „Atmos“ machen ein gutes Feature aus.

Sie hat mit dem schweren Bandgeräten ihre Rundfunkkarriere begonnen und die Entwicklungen der letzten 25 Jahre auf dem Gebiet der Aufnahmetechnik mit gemacht. Flashmic, so meint sie, ist der Traum jedes anspruchsvollen Rundfunkjournalisten: „...schnell und problemlos einsetzbar, leicht zu handhaben und eine tolle Qualität. Da das in den Sendern nun auch viele Kollegen gemerkt haben, geht nichts über das eigene FlashMic.“ kommentiert sie den kürzlichen Kauf ihres eigenen FlashMic.



Das HHB FlashMic ist das erste professionelle digitale Aufnahmefunktion der Welt. Es kombiniert die Qualität einer Sennheiser Mikrofunktapsel mit Kugel- (DRM85) oder Nieren- (DRM85-C) Charakteristik und einem eingebauten, rundenfunktauglichen 1 GB Flash Rekorder für bis zu 18 Stunden Aufnahmezeit.



Ein Knopfdruck genügt, um die Aufnahme in linearen oder MPEG 2 Formaten zu starten. Ebenso einfach werden die Audiodaten per 'drag and drop' über die 'plug and play' USB Verbindung mit bis zu 70facher Geschwindigkeit auf den Computer übertragen. Zwei AA Batterien bieten mehr als acht Stunden ununterbrochenen

Betrieb und die FlashMic Manager Mac/PC Software aus dem Lieferumfang bietet alle nötigen Funktionen, um die Aufnahmen zu benennen und zu organisieren und das FlashMic individuell zu konfigurieren.

www.innoton.de